

Die **Nationale Stelle zur Verhütung von Folter** mit Sitz in Wiesbaden sucht für ihre Geschäftsstelle zum nächst möglichen Zeitpunkt

**eine/n Mitarbeiter/in (w/m/d) in Vollzeit als
Leitung der Geschäftsstelle**

Die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter ist Deutschlands unabhängige Einrichtung für die Wahrung menschenwürdiger Unterbringung und Behandlung im Freiheitsentzug nach dem Zusatzprotokoll zur UN-Antifolterkonvention.

Die Nationale Stelle besteht aus einer unabhängigen Expertenkommission, besetzt mit ehrenamtlichen Mitgliedern. Unterstützt werden die Mitglieder von einer hauptamtlichen, interdisziplinär besetzten Geschäftsstelle, die organisatorisch der Kriminologischen Zentralstelle angegliedert ist. Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle besteht in der inhaltlichen und organisatorischen Vor- und Nachbereitung sowie der Begleitung der Besuche. Sie ist zudem zuständig für die Bearbeitung von Fragestellungen in allen Zuständigkeitsbereichen der Nationalen Stelle, wissenschaftliche Recherchen und Veröffentlichungen, die Verfolgung (inter-) nationaler Entwicklungen im Aufgabenbereich der Stelle, die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen, die Organisation von Veranstaltungen sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Aufgabe der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers ist die Leitung der Geschäftsstelle und die Koordinierung des gesamten Aufgabenbereichs in Abstimmung mit den Leiterinnen oder Leitern der Bundesstelle und der Länderkommission.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit überdurchschnittlichen Hochschul- oder Fachhochschulabschlüssen aus dem Bereich der Rechtswissenschaften oder anderen für den Bereich Menschenrechte dienlicher Fachrichtungen. Erforderlich sind Berufserfahrungen in Behörden, Verbänden oder NGOs mit Leitungsaufgaben und Erfahrung in der Personalführung, fundierte Kenntnisse des internationalen Menschenrechtsschutzsystems und fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu regelmäßigen mehrtägigen Dienstreisen. Erwartet werden Selbstständigkeit, Eigeninitiative, souveränes Auftreten, sehr gute Kommunikationsfähigkeiten und Freude am Umgang mit Menschen unterschiedlichster Herkunft.

Wir bieten eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in der nationalen und internationalen Menschenrechtsarbeit. Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung richtet sich nach der entsprechenden Eingruppierung im öffentlichen Dienst, TVöD-Bund.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Arbeitsort ist Wiesbaden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte mit der Kennziffer **1131-19-2-L** bis zum **31. Dezember 2019** per E-Mail in einem pdf-Dokument an die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, Adolfsallee 59, 65185 Wiesbaden: **bewerbung@nationale-stelle.de**.